

KlimaSchutzRegion
Aachen



Klimaschutz beginnt... ...beim Abschalten!



Stromspartipps für den Alltag.

Mit vielen praktischen Infos,
die Energie und Geld sparen.



StädteRegion
Aachen

Aktive Region

Nachhaltige Region

BildungsRegion

Soziale Region

Klimaschutz beginnt beim Stromsparen!

Steigende Temperaturen, knapper und teurer werdende Rohstoffe – all das sind Folgen unseres Umgangs mit Energie. Jeder Einzelne kann seinen Beitrag zum Klimaschutz im Alltag leisten. Wie dies ganz einfach ohne viel Aufwand funktioniert und wie man dabei auch noch Geld sparen kann, erfahren Sie an praktischen Beispielen in dieser Broschüre.

Vom Energieverschwenden zum Energiesparen

In Deutschland ist die Versorgung mit Energie selbstverständlich. Jeder von uns kann gedankenlos soviel Energie verbrauchen wie er möchte. Knapp ein Viertel der gesamten in Form von Strom, Erdgas, Erdöl oder Fernwärme in Deutschland verbrauchten Energie geht auf das Konto der privaten Haushalte.

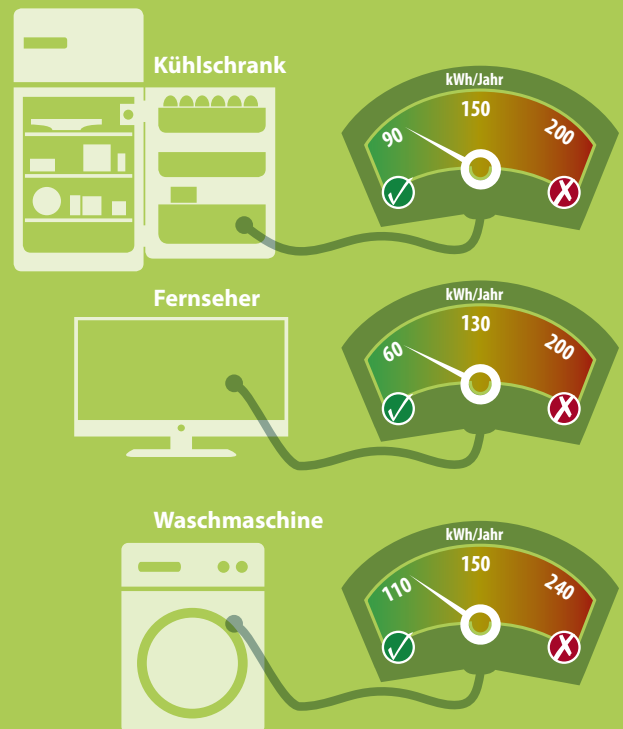
Erst seitdem die Energiepreise in den letzten Jahren gestiegen sind, bekommt auch der bewusste Umgang mit Energie bzw. das Energiesparen einen neuen Stellenwert. Dabei geht es weniger darum auf Komfort zu verzichten. Energie sollte vielmehr effizient und sparsam eingesetzt werden – sei es durch das Ausschalten des Computers, wenn dieser nicht in Betrieb ist oder durch die Wahl sparsamer Haushaltsgeräte beim Neukauf.

Testen Sie Ihre Geräte

Wissen Sie ganz genau, wieviel Strom Ihr Kühlschrank oder Ihr Fernseher verbraucht? Testen Sie es doch einfach mit einem Strommessgerät. Dieses können Sie kostenlos bei der Verbraucherzentrale ausleihen. Alle Infos zur richtigen Messmethode und zum Verleih finden Sie unter www.vz-nrw.de/verleih

Ist das jetzt viel oder wenig?

Oft sind die Unterschiede zwischen den Energieeffizienzklassen bei ein und derselben Geräteart erheblich. Messen Sie nach und schauen Sie, wieviel Potenzial Sie im Einzelnen noch haben.



Sie sehen hier die Spanne im möglichen Stromverbrauch verschiedener Elektrogeräte, je nachdem ob sie sehr sparsam oder eher stromhungrig sind.



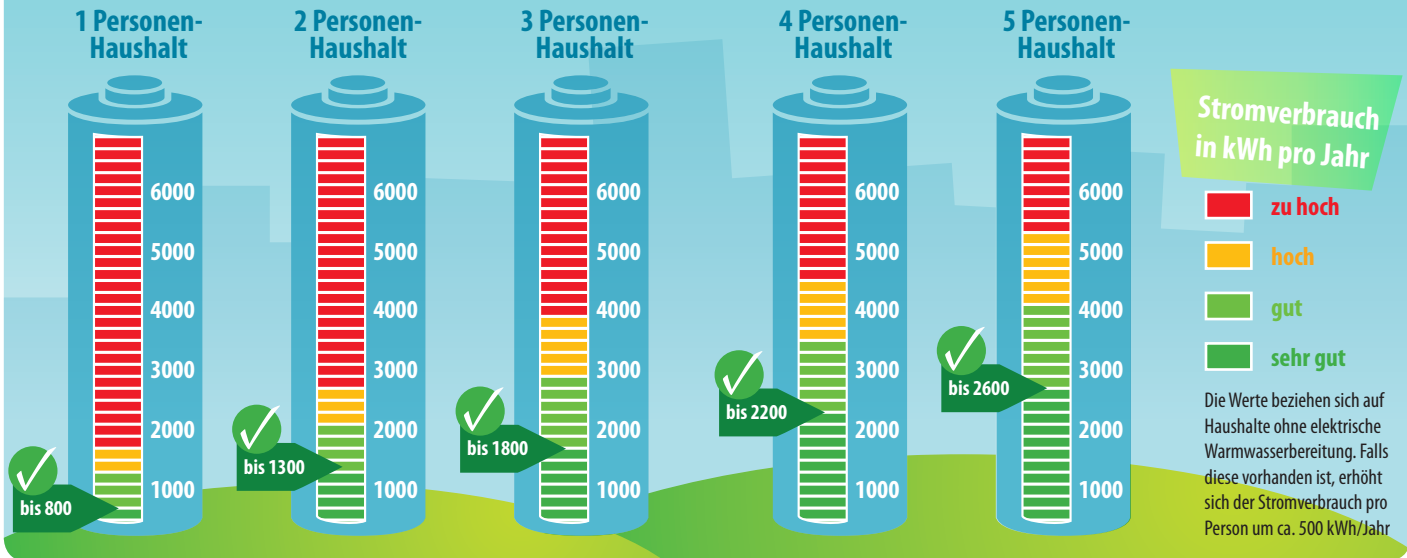
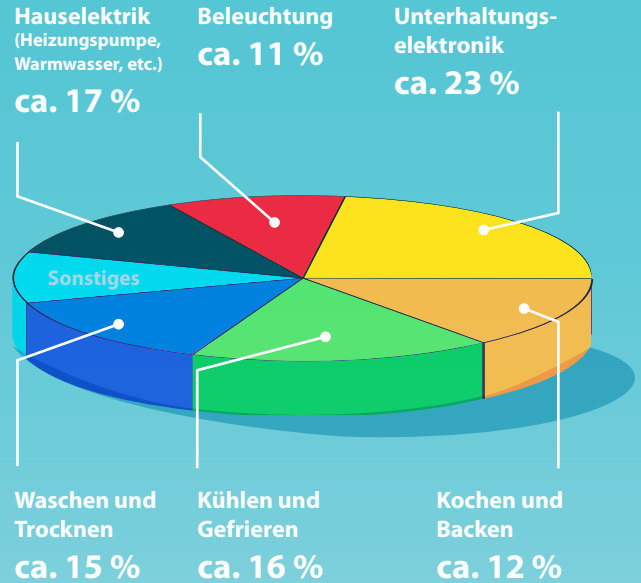
Wohin geht der ganze Strom?

Ein durchschnittlicher Zweipersonenhaushalt verbraucht in Deutschland ca. 3000 Kilowattstunden (kWh) Strom. Das sind fast 700 Euro Stromkosten jedes Jahr.

Den größten Anteil an dieser Summe macht unsere Unterhaltungselektronik aus – Computer, Fernseher und Co. Doch auch in der Küche, im Bad oder im Keller wird oft unbewusst eine Menge Strom verbraucht. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt Ihnen die gewichtigsten Verbraucher in einem typischen Haushalt.

Liegt Ihr persönlicher Verbrauch im grünen Bereich? Überprüfen Sie sich selbst und vergleichen Sie Ihre letzte Abrechnung mit den unten stehenden Werten für Ihre Haushaltsgröße. Wenn Sie – wie die meisten Haushalte – noch „Luft nach oben“ haben, dann liefert Ihnen diese Broschüre einige interessante und leicht umsetzbare Stromspartipps, mit denen Sie Ihre Stromkosten deutlich senken können.

Weitere Informationen zum Thema Stromsparen und Klimaschutz finden Sie unter:
www.staedtereion-aachen.de/klimaschutz



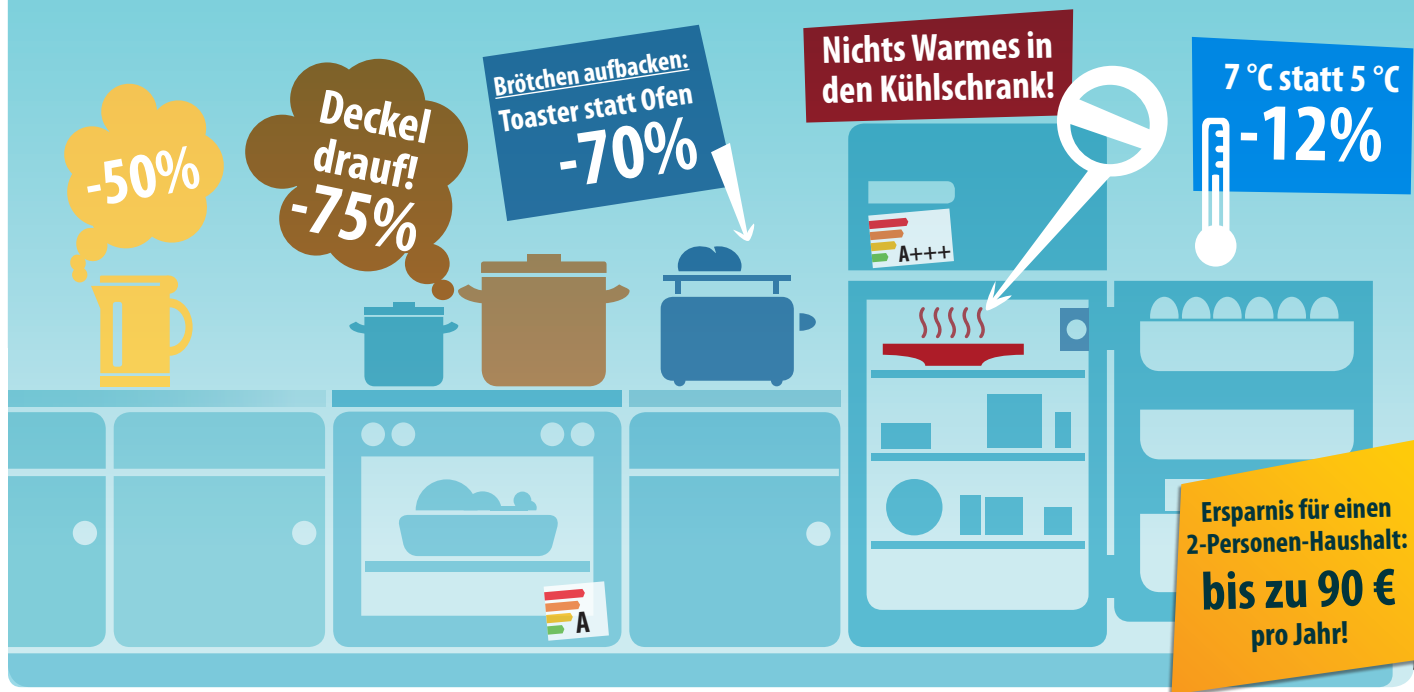
Stromsparen in der Küche

- **Deckel auf den Topf.** Ein Deckel auf Topf und Pfanne spart beim Kochen bis zu drei Viertel des Energieverbrauchs, da die Wärme nicht nach oben entweicht. Außerdem sollte der Topf genau so groß sein wie die Kochplatte und nicht wackeln.
- **Kochen mit der Restwärme von Herd und Backofen.** Schalten Sie Kochplatten und Backofen fünf Minuten vor Ende der Koch- bzw. Backzeit ab und nutzen Sie die Restwärme.
- **Nicht immer den Herd nutzen!** Oft können kleine elektrische Helfer die großen Einbaugeräte energiesparend unterstützen. Brötchen aufbacken auf dem Toaster, Wasser im Wasserkocher erhitzen oder ein elektrischer Eierkocher sparen immens viel Strom.
- **Auftauen im Kühlschrank.** Tauen Sie Gefrorenes im Kühlschrank auf anstatt in Topf, Ofen oder Mikrowelle.

Das Gefriergut kühlt den Kühlschrank von innen und wird beim Kochen schneller erhitzt. Warme Speisen gehören hingegen nicht in den Kühlschrank.

- **Mehr °C = geringere Kosten.** Wenn Sie die Innentemperatur im Kühlschrank auf 7°C anstatt auf 5°C einstellen, sparen Sie etwa 12% Stromkosten ein. Überprüfen können Sie die Temperatur mit einem Kühlschrankthermometer. Durch regelmäßiges Abtauen und eine Kontrolle der Türdichtungen kann der Kühlschrank leichter eine konstante Temperatur halten.
- **Ferien für Ihren Kühlschrank.** Schalten Sie Ihren Kühlschrank während des Urlaubs aus. Lassen Sie nach dem Abtauen die Tür auf, sonst droht Schimmelbildung.
- **Achten Sie beim Neukauf auf die Effizienzklasse!** Wählen Sie beim E-Backofen Klasse A und bei Kühl- und Gefriergeräten Klasse A++ oder A+++.
- **Passt Ihr Kühlschrank zu Ihrem Haushalt?** Ein Single- oder Zweipersonenhaushalt benötigt in der Regel 100 bis 160 Liter.

Viele weitere Tipps zum Stromsparen in der Küche finden Sie unter: www.staedtregion-aachen.de/klimaschutz

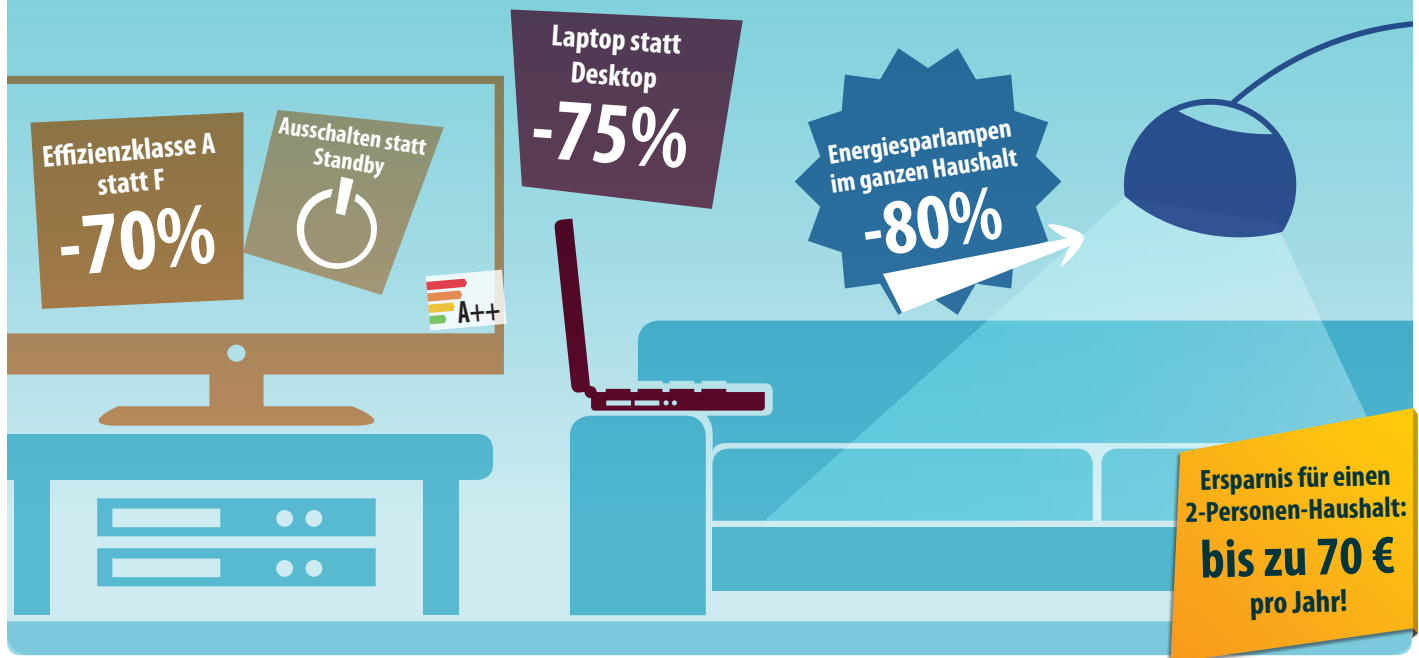


Stromsparen im Wohnzimmer

- **Energiesparlampen sind Geldsparlampen!** Energiesparlampen und LEDs sind zwar in der Anschaffung teurer als andere Leuchtmittel, gleichen dies aber durch ihre enorme Energieersparnis und ihre bis zu 10 mal längere Lebensdauer mehr als aus.
- **Bye Bye Bildschirmschoner.** Bei farbigen, bewegten Bildern verbraucht Ihr PC mehr Strom als bei der Textbearbeitung. Über die Energieverwaltung Ihres PCs können Sie den Bildschirm automatisch (nach 10 bis 15 min.) in den Standby-Modus schicken, wenn Sie mal eine kurze Surfpause machen.
- **Der sparsamste PC ist der Laptop.** Gegenüber einem energieeffizienten PC, der rund 60 Watt während der Betriebszeit verbraucht, benötigt ein energieeffizienter Laptop maximal 15 Watt.

- **Nutzen Sie eine Master/Slave Steckdosenleiste.** Der Rechner wird im ausgeschalteten Zustand mit Standby-Strom versorgt (die Master Steckdose). Die gesamte Peripherie (Drucker, Monitor, Boxen etc.) werden aber komplett abgeschaltet (Slave) und erst bei Aktivierung des PCs wieder hochgefahren.
- **Plasma- oder LCD-Fernseher?** Bei gleichem Ausstattungsgrad und gleicher Größe sind LCD-Fernseher sparsamer als Plasma-Fernseher. Beim Neukauf sollten Sie auf das EU-Label achten. Egal ob Plasma- oder LCD-TV, der neue Fernseher sollte mindestens die Energieeffizienzklasse A haben. Gegenüber einem ineffizienten Gerät der Klasse F verbraucht dieser 70% weniger Strom.
- **Hat Ihr Fernseher einen Schein-Ausschalter?** Viele Fernseher verbrauchen auch dann Strom, wenn Sie den Ausschalter am Gerät gedrückt haben. Achten Sie daher beim Neukauf des Fernsehers darauf, dass dieser über einen Netzschalter verfügt.
- **Gönnen Sie Ihren Geräten auch mal Urlaub.** Schalten Sie bei längerer Abwesenheit die komplette EDV inkl. Router, Splitter etc. aus. Einfach Stecker raus!

Viele weitere Tipps zum Stromsparen im Wohnzimmer finden Sie unter: www.staedtregion-aachen.de/klimaschutz

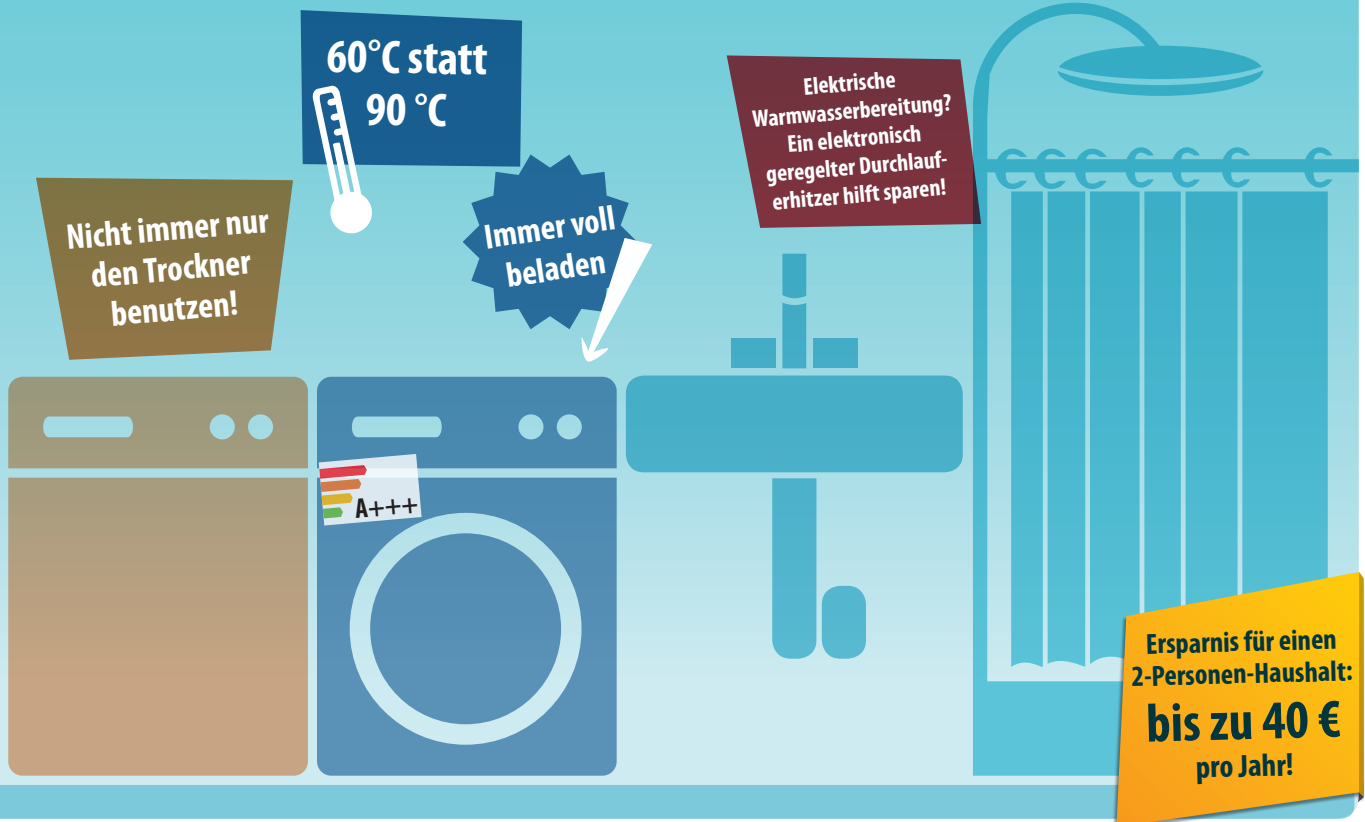


Stromsparen im Badezimmer

- **Kein Vorwaschgang – weniger Kosten.** Verzichten Sie auf den Vorwaschgang! Alternativ können Sie stark verschmutzte Wäsche vor dem Waschen auch Vorbehandeln oder Einweichen.
- **Sparen mit 60° C.** Waschen Sie Kochwäsche auf 60 °C, anstatt auf 90 °C. Da Waschmaschinen etwa zwei Drittel der Energie zum Erhitzen des Wassers verwenden, lässt sich durch die Wahl niedriger Waschttemperaturen am meisten Strom sparen.
- **Waschmaschine optimal beladen.** Egal ob Sie nur eine Socke waschen, oder die Waschmaschine voll beladen ist, der Stromverbrauch pro Waschgang bleibt der gleiche.

- **Die Wäscheleine im Freien als Stromsparer.** Wind und Sonne trocknen Ihre Wäsche kostenlos und stellen Ihnen keine Rechnung. Wäschetrockner verbrauchen rund 10% des gesamten Stroms in einem Haushalt und zählen damit zu den größten Stromfressern im Haushalt.
- **Sparen mit A+++.** Achten Sie beim Kauf einer Waschmaschine auf das EU Energielabel. Dieses klassifiziert Haushaltsgeräte nach Energieverbrauch. Bei einem Neukauf empfiehlt sich eine Waschmaschine mindestens der Energieeffizienzklasse A+++.
- **Elektrische Warmwasserbereitung?** Falls Ihre Warmwasserbereitung elektrisch funktioniert, sollten Sie auf jeden Fall Ihren Durchlauferhitzer überprüfen. Elektronisch geregelte Geräte sind deutlich energiesparender als herkömmliche. Spararmaturen oder nachrüstbare Durchflussbegrenzer helfen beim Duschen Wasser zu sparen – und damit auch Stromkosten.

Viele weitere Tipps zum Stromsparen im Badezimmer finden Sie unter: www.staedteregion-aachen.de/klimaschutz



Wussten Sie schon, dass...

... die **Stabsstelle Modellregion Klimaschutz** Strategien und Maßnahmen initiiert und umsetzt, um die nachhaltige und klimagerechte Entwicklung der StädteRegion Aachen zu fördern?

www.staedteregion-aachen.de/klimaschutz

... die **Verbraucherzentrale** ein umfassendes Informationsangebot zu den Themen Gebäudeenergie- und Stromsparberatung für die StädteRegion Aachen anbietet? Unabhängige Energieberater kommen zu Ihnen nach Hause und beraten Sie direkt vor Ort.

www.vz-nrw.de

... der **Rheinische Verein für Katholische Arbeiterkolonien e. V.** mit der landesweit erfolgreichen Aktion „Stromspar-Check“ eine kostenlose Stromsparberatung für einkommensschwache Haushalte in der StädteRegion Aachen anbietet?

www.stromspar-check.de

... **altbau plus e. V.** als gemeinnütziger Verein die Bürger der StädteRegion Aachen kostenlos und neutral zu allen Themen der energetischen Sanierung von Wohngebäuden berät und zahlreiche Veranstaltungen dazu anbietet?

www.altbauplus.de

Sie haben Fragen?

StädteRegion Aachen

Dezernat IV für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz

Stabsstelle Modellregion Klimaschutz

Zollernstraße 16

52070 Aachen

Tel. 0241 - 51 98 - 68 00 | Fax 0241 - 51 98 - 86 800

klimaschutz@staedteregion-aachen.de

www.staedteregion-aachen.de/klimaschutz

Damit Zukunft passiert.

www.staedteregion-aachen.de